



KT-Drucks. Nr. 024/2013

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Dezernent

Arta Dittmar
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
a.dittmar@lrabb.de

20.02.2013

**Kreiskliniken Böblingen gGmbH
- Bauprogramm**

Anlage 1: Maßnahmen in 2012
Anlage 2: Bauprogramm für 2013

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Beschlussfassung

05.03.2013

II. Beschlussantrag

1. Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs „Klinikgebäude Landkreis Böblingen stimmt dem Bauprogramm 2013 für die Kreiskliniken Böblingen gGmbH zu.
2. Die Leitung des Eigenbetriebs wird beauftragt, für eine zeitnahe Umsetzung des geplanten Bauprogramms die Finanzierung sicher zu stellen.
3. Der Landrat und die Geschäftsführung werden gebeten darauf hinzuwirken, dass die geplanten Maßnahmen zügig umgesetzt werden.

III. Begründung

1. Aufgabe/Zweck des Eigenbetriebs

Seit 01.01.2013 werden die Gebäudesanierungen und die Neuinvestitionen in die Gebäude der Kreiskliniken Böblingen gGmbH durch den Eigenbetrieb „Klinikgebäude Landkreis Böblingen“ wahrgenommen. Die Finanzierung erfolgt durch Trägerzuweisungen aus dem Kreishaushalt. Für den Zeitraum 2013 bis 2016 hat der Landkreis Böblingen in der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt 24 Mio. EUR für die beiden Krankenhäuser vorgesehen.

Ziel der ersten Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes ist die bauliche Entwicklung.

2. Entwicklung des Bauprogramms

- 2.1 Sowohl am Standort Leonberg als auch am Standort Herrenberg sind altersbedingt Investitionsmaßnahmen notwendig. Neben grundlegenden Sanierungsmaßnahmen für einen zeitgemäßen und sicheren Krankenhausbetrieb sind Investitionen auch notwendig, um die Attraktivität für Patienten und Mitarbeiter im Wettbewerb mit anderen Krankenhausstandorten dauerhaft sicherstellen zu können.

Das Krankenhaus Leonberg ist von der Grundsubstanz her im Jahr 1968 errichtet worden und weist einen betriebsdauerüblichen Gesamtzustand auf. Einzelne Bereiche und Gebäudeteile wurden zwischenzeitlich saniert bzw. neu errichtet. Insbesondere seit 2009 wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Das Krankenhaus Herrenberg ist von der Grundsubstanz her im Jahr 1982 errichtet worden. Insbesondere seit 2008 wurden Renovierungsmaßnahmen durchgeführt.

In 2013 werden für die beiden Standorte für Bestandssanierung, Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur und für Brandschutzmaßnahmen insgesamt 6.000 TEUR zur Verfügung gestellt. Unter die vorgesehenen Maßnahmen fallen am Standort Leonberg insbesondere die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Linksherzkathetermessplatzes (1.400 TEUR), Maßnahmen zum Anschub zur Neuordnung der Intensivstation (400 TEUR), Brandschutzmaßnahmen (200 TEUR) sowie Maßnahmen für die Erneuerung technischer Anlagen und der Gebäudetechnik (1.100 TEUR). Mit dem Linksherzkathetermessplatz ist eine wichtige Stärkung des Leonberger Krankenhauses verbunden. Für die Folgejahre werden weitere Investitionen insbesondere im Bereich der Intensivstation sowie zur weiteren Modernisierung der baulichen sowie haus- und betriebstechnischen Struktur.

Am Standort Herrenberg werden die Mittel in 2013 insbesondere für die Erneuerung des Funktionsdiagnostikbereichs (600 TEUR), für die Erneuerung des Verteilerknotens im 1. und 3. Obergeschoss (300 TEUR), für die Neuordnung der Notaufnahme (325 TEUR), für Brandschutzmaßnahmen (200 TEUR) sowie für technische Anlagen

und Gebäudetechnik (600 TEUR) eingesetzt. Die Maßnahmen werden in den Folgejahren fortgesetzt. In 2014 ist darüber hinaus vorgesehen, mit Baumaßnahmen im OP-Bereich zu beginnen, um ausreichend Kapazitäten für Operationen vorzuhalten. Zudem ist vorgesehen, das Haus im Bereich der Pflegestationen einschließlich der Nasszellen grundlegend zu renovieren und den Bereich der Intensivstation zu optimieren.

In den genannten Ansätzen sind die mit den Maßnahmen zusammengehörige Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände nicht mit berücksichtigt. Diese werden durch die Gesellschaft direkt finanziert und sind im Investitionsplan der Gesellschaft entsprechend ausgewiesen.

- 2.2 Das Bauprogramm für die Kreiskliniken Böblingen gGmbH entspricht den Unternehmenszielen und der geplanten Unternehmensentwicklung. Es wird deshalb durch die Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellt. Die Unternehmensziele werden mit dem Gesellschafter, dem Landkreis Böblingen, und dem Aufsichtsrat eng abgestimmt. Das abgestimmte Bauprogramm ist im Wirtschaftsplan 2013 der Kreiskliniken Böblingen gGmbH dargestellt und kann umgesetzt werden, sobald die Beschlussfassungen erfolgt sind.
- 2.3 In den Anlagen sind die im abgeschlossenen Jahr umgesetzten bzw. begonnenen Baumaßnahmen stichwortartig zusammengefasst. Im Weiteren sind die für 2013 vorgesehenen Projekte dargestellt. Aufgezeigt wird das Projekt jeweils mit der Bezeichnung, dem Sachstand zum 15.02.2013 und dem für 2013 geplanten weiteren Verlauf.

3. Ziele des Bauprogramms

- 3.1 Die in der Kreiskliniken Böblingen gGmbH geführten beiden Krankenhäuser in Leonberg und Herrenberg sollen auch in Zukunft erhalten werden. Dazu sind beide Standorte permanent zukunftsfähig zu erhalten. Die Gebäude müssen dazu die Anforderungen an eine zeitgemäße Patientenbetreuung und Ausstattung erfüllen.
- 3.2 Das Leistungsangebot der beiden Krankenhäuser muss nachfragegerecht und modernen Anforderungen entsprechend fortentwickelt werden. Dem muss das Bauprogramm Rechnung tragen. Alle Baumaßnahmen sind so flexibel angelegt, dass auch künftige Nutzungsänderungen im medizinischen Dienstleistungsangebot berücksichtigt werden können.

4. Finanzierung des Bauprogramms und der Bauentwicklung 2012

4.1 Bauentwicklung 2012 - Finanzierung

In den Anlagen wird zunächst die Bautätigkeit des Jahres 2012 dargestellt. Danach wird das Bauprogramm 2013 vorgestellt. Die Finanzierung unterscheidet sich aufgrund der Neuordnung der Baufinanzierung zum neuen Eigenbetrieb „Klinikgebäude

Landkreis Böblingen“.Die Sanierungen und Neuinvestitionen in die beiden Krankenhäuser wurden noch durch die Kreiskliniken Böblingen gGmbH finanziert. Die Aufwendungen für die Gebäudeerhaltung sind in den Erfolgsplänen der beiden Krankenhäuser ausgewiesen und sind über die Betriebsergebnisse zu finanzieren.

Die investiven Ausgaben in die beiden Klinikgebäude sind dem Gebäudewert zuzuschreiben und erhöhen den Bilanzwert der Gebäude. Entsprechend dem Kreistagbeschluss vom 19.11.2012 wird das Gebäudevermögen in Kürze auf den Eigenbetrieb „Klinikgebäude Landkreis Böblingen“ übertragen. Der Übergang ist finanziell auszugleichen. Die investiven Ausgaben werden durch den Eigenbetrieb wieder ersetzt. Der Aufsichtsrat hat über diese „Vermögensveräußerung“ noch zu entscheiden. Der Vollzug ist danach möglich.

4.3 Bauentwicklung 2013 - Finanzierung

Die für 2013 geplanten Erhaltungsmaßnahmen und Neuinvestitionen (siehe Anlage) werden durch den Eigenbetrieb „Klinikgebäude Landkreis Böblingen“ getragen. Die Refinanzierung erfolgt durch Trägerzuweisungen, Landeszuschüsse und Pachterträge. Dadurch wird die Kreiskliniken Böblingen gGmbH insbesondere von mittel- und langfristig ansteigenden Gebäudeabschreibungen entlastet. Da der Vermögensübergang zum 1.1.2013 abgegolten wird, tritt auch eine Entlastung beim Schuldendienst ein.

IV. Finanzielle Auswirkung

s.o.



Roland Bernhard